



DAS BAND

Gemeindebrief der
Evangelischen
Friedenskirchengemeinde
Mönchengladbach

September bis November 2025



Dankbarkeit



Andacht

„Sommerzeit – Reisezeit!“ – so lautete der Auftakt zur Andacht im letzten BAND.
Herbstzeit – Erntezeit! – steht nun an.

Und mir fallen Rilkes Zeilen ein: „Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß. ...Befiehl den letzten Früchten voll zu sein; gib ihnen noch zwei südlidhere Tage, dränge sie zur Vollendung hin und jage die letzte Süße in den schweren Wein.“ („Herbsttag“, Das Buch der Bilder, Insel Verlag, S. 38)

All das, was es nun zu ernten gibt: Wein, Möhren, Kartoffeln, Kohl, Äpfel, Birnen etc. ist ein Geschenk. Natürlich fällt es nicht so vom Himmel, natürlich steckt hinter jeder Ernte auch ganz vieler Hände Arbeit, aber es ist und bleibt in seiner Fülle und Qualität ein Geschenk, denn, und das wissen die Landwirte nur all zu gut, das Gelingen, die Qualität und Quantität der Ernte liegt nur bedingt in den Händen derer, die die Felder bestellen. „Er sendet Tau und Regen und Sonn- und Mondenschein, er wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein und bringt ihn dann behende in unser Feld und Brot: es geht durch unsere Hände, kommt aber her von Gott.“ (Aus EG 508,2) Das wussten die „Alten“ zu Zeiten des Matthias Claudius und das wissen die Bauern und Gärtner auch heute. Drum singen wir seit jener Zeit jedes Jahr: „Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!“

Herbstzeit – Erntezeit – Dankzeit! Es ist Zeit, zu danken für Gottes Gaben. Auch Zeit – dankbar zurückzuschauen, sich umzuschauen, sich anzuschauen und zu staunen über die wunderbaren Zusammenhänge, in die wir gestellt sind – in einem Land, in dem sicherlich nicht alles einwandfrei aber viiiiiiel besser funktioniert als in den meisten

Ländern dieser Erde. Wir leben in einer freiheitlichen Demokratie. Wir dürfen entscheiden, wie und wo wir leben, was wir tun und lassen, wie wir uns bilden, was wir denken, wen wir wählen.

Viele von uns haben allen Grund dankbar zu sein, weil sie mit einem Partner/ einer Partnerin durchs Leben gehen dürfen, Geborgenheit, Vertrauen und Liebe erfahren. Grund zur Dankbarkeit sind all die Menschen, die uns an die Seite gestellt sind – von wem doch gleich? – unsere Kinder und Eltern, Großeltern, Freunde und Freundinnen, Kollegen und Kolleginnen. Es gibt so viele Gründe dankbar zu sein, denn wir können uns dieses Netzwerk, diese Liebe, die uns begegnet, genauso wenig vollkommen eigenständig „basteln“, wie wir „die letzte Süße in den schweren Wein“ jagen können. Drum „dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!“

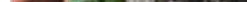
Und das Schöne ist: Danken macht glücklich. Menschen die dankbar sind, sind entspannter, resilenter als Menschen, die der Meinung sind, sie würden alles selber schaffen und auch schaffen müssen. Drum „dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!“

Antje Brand

SEPTEMBER

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.

Psalm 46,2



Wir haben gewonnen!

Beim Förderwettbewerb „Chrismon-Gemeinde 2025“ haben wir einen der sieben Jurypreise mit unserer Hausaufgabenhilfe im Paul-Schneider-Haus – kurz: „Paule-Kids“ gewonnen.



Auch bei der Publikumswahl waren wir ganz vorne mit dabei. Kurz vor Stimmabgabeschluss waren wir auf Platz 1. Vielen Dank an alle, die uns unterstützt haben!

Chrismon schreibt: „250 Kirchengemeinden aus ganz Deutschland haben sich mit spannenden, kreativen und inspirierenden Projekten beteiligt. Sie haben Großartiges geleistet: Bei der Publikumswahl mobilierten Sie Ihre Fans und über 800.000 Stimmen wurden abgegeben. Die Jury prüfte alle 250 eingereichten Projekte...“

Nun stehen die Preise fest: Das Publikum hat zwölf, die Jury sieben Preisträger in sieben Themenkategorien gewählt - alle sind informiert. Möglich war dieser Förderwettbewerb durch die freundliche Unterstützung unserer Sponsoren Bank für Kirche und Diakonie – KD-Bank, das Gustav-Adolf-Werk, Brot für die Welt und dem Gemeindebrief – Magazin für Öffentlichkeitsarbeit.“

Nach Leipzig zur offiziellen Preisvergabe sind Samira Rippegather und Michael Buschhorn gefahren (siehe Bild!). Sie haben

uns in der Runde der Preisträger vertreten und in Interviews über unser Projekt Auskunft gegeben. Samira Rippegather hat das Projekt mit initiiert und Michael Buschhorn arbeitet ehrenamtlich zweimal wöchentlich in der Hausaufgabenhilfe, um den Kindern optimale Unterstützung zu gewährleisten. Ich danke beiden für ihren Einsatz und auch allen anderen die unsere Arbeit unterstützen. Mit dieser Arbeit schenken wir so manchem Kind eine Zukunftschance, die diesem Kind sonst nicht zuteil würde.

Samira Rippegather & Antje Brand



Einladung zum Benefiz-Essen für „Himmel & Erde“

Am Freitag, 19. September 2025 um 19 Uhr
Im Evangelischen Gemeindezentrum
Margarethenstr. 20
41061 Mönchengladbach

Wir laden sehr herzlich – im Rahmen unserer Aktionen zum 20 jährigen Jubiläum unserer Stiftung - unsere Freunde und För-

derer zum Benefiz-Essen für „Himmel & Erde“ ein. Der Reinerlös des Abends kommt zu 100% der Stiftung zugute. Vorstands- und Kuratoriumsmitglieder werden für Sie einen Jubiläumsschmaus zubereiten, Sie bedienen und sich bemühen, Sie bei guter Laune zu halten.

Und nach dem Essen freuen sich Vorstands-

und Kuratoriumsmitglieder auf ein gemütliches Beisammensein mit guten Gesprächen. Wir bieten Ihnen ein 4 Gänge-Menue inkl. Getränke zum Preis von 29,00 Euro. Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 15. September 2025 bei Pfr. i.R. Dirk Sasse (dirk.sasse@ekir.de)

Dirk Sasse

Friki Connects

Für das zweite Halbjahr stehen Termine für die Stammtisch / Klönen Gruppe fest. Das erste Treffen findet am Freitag, 05.09 ab 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Margarethenstraße als offenes Treffen statt. Das zweite Treffen ist am Freitag, 28.11. als gemeinsamer Weihnachtsmarktbesuch geplant. Wir starten um 19:30 Uhr am Gemeindezentrum Margarethenstraße und gehen von dort zum Weihnachtsmarkt.

Es ist schon seit längerem der Wunsch bei vielen, dass sich eine Gruppe zum Töpfern findet. Im Karl-Immer-Haus ist dies auch problemlos möglich. Es wäre schön wenn

sich jemand findet, der die Planung in die Hand nimmt. Vielleicht hat auch bereits jemand Erfahrung mit dem Töpfen oder weiß, wer der Gruppe mit Know how zur Verfügung stehen könnte.

Wer noch Ideen hat oder Infos braucht kann sich gerne per E-Mail an friki-connects@ekir.de wenden und sich auch in die friki-connects WhatsApp-Gruppe aufnehmen lassen. Weitere Termine und Ideen werden immer über die WhatsApp- Gruppe und über Aushänge in den Häusern geteilt. Wir freuen uns immer über Rückmeldungen, Ideen und Eure Teilnahme.



Unsere Gemeinde digital erleben



Die Welt wird digitaler und unsere Gemeinde die Möglichkeiten davon nutzen!

Mit unserer WhatsApp-Community schaffen wir einen neuen, zeitgemäßen Weg der Verbindung: einfach, direkt und mitten im Alltag. Ob aktuelle Infos zu Gottesdiensten, Veranstaltungen, Projekten oder spontanen Aktionen in der WhatsApp-Community erhalten Sie alles direkt aufs Handy. Ganz ohne Gruppenchaos und ohne dass deine Nummer für andere sichtbar ist. Was sind Ihre Vorteile in der Community: 1. Sie verpasst keine Neuigkeiten mehr. 2. Sie werden Teil einer lebendigen, digitalen Gemeinschaft. Die Verknüpfung in der Gemeinschaft wird durch die Community vereinfacht. Sie bekommen Infos direkt dort, wo Sie ohnehin regelmäßig

Big danach suchen: auf Ihr Smartphone. Scannen Sie den QR-Code oder folge dem Link auf unserer Website – und schon sind Sie dabei! Wir freuen uns auf Sie in unserer WhatsApp-Community!

Herzliche Einladung zum Gemeindetag 60 plus in der Frieki

Am Freitag, 7. November, findet in der Zeit **von 10 bis 15 Uhr** der vierte Gemeindetag 60plus 2025 in der Friedenskirche auf der Margarethenstraße 20 statt. Er soll zu einem „Mutmachtag“ im November werden und stärken, um gut durch die dunkle Jahreszeit zu kommen. Der November ist für viele Menschen der unangenehmste Monat des Jahres. Es ist häufig bewölkt, neblig oder kühl und es wird schon früh dunkel. Die hellen Tage werden spürbar kürzer und weniger. Die Natur zieht sich in sich zurück. Dazu kommen die ganzen Gedenktage, die uns an das erinnern, was nicht mehr ist. Sie erinnern

uns auch oft schmerzlich an Veränderungen in unserem Leben, die wir so nicht geplant oder gewollt haben. Viele Menschen macht das traurig und sie ziehen sich in sich zurück. Die Monatslösung für November spricht uns da Mut zu. Gott spricht: „Ich will das verlorene wieder suchen, das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.“ (Ezechiel 34, 16) Wir wollen uns Zeit miteinander nehmen und nach dem gucken, was uns verloren gegangen ist und überlegen, was wir gerne erhalten oder neu beleben wollen. Gemeinsam wollen wir Möglichkeiten finden, wie das gehen kann. Wir tun das auf unterschiedliche Art und Weise. Für das leibliche und seelische Wohl ist gesorgt. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Bitte melden Sie sich gerne bei mir an. Das geht persönlich, oder telefonisch unter 02161/482733 oder per Mail unter esther.salmingkeit-Winkens@ekir.de. Ich freue mich auf Sie.

Ihre Esther Salmingkeit-Winkens

Ökumenische Trauergruppe

Gemeinsam und mit fachlicher Begleitung den Weg durch die Trauer gehen. Im Austausch mit anderen Betroffenen ein offenes Ohr, Verständnis, Halt und Orientierung

finden. Das Angebot ist offen für alle – unabhängig von Religionszugehörigkeit oder Konfession.

Für die Dynamik der Gruppe ist es wichtig,

dass alle Teilnehmenden an möglichst allen neun Terminen dabei sind.

Orte: Paul-Schneider-Haus, Charlottenstraße 16 und Pfarrheim St. Marien Korschenbroich-Pesch.

Kennenlernabend:
24.9.2025, 17.45 – 19.45 Uhr

Weitere Termine:
8.10., 29.10., 12.11., 26.11., 10.12.,
17.12.2025 sowie 7.1., 21.1. und 4.2.2026
jeweils von 17.45 – 19.45 Uhr.

Leitung: Christina Kortmann (Seelsorgerin, Trauerbegleiterin) & Christoph Sochart (Trauerbegleiter)

Veranstalter:

Ev. Friedenskirchengemeinde MG, Kath. Kirche im pastoralen Raum MG Mitte-Nord-Ost sowie Initiative „Trauerraum“ der Netzwerkkirche im pastoralen Raum Korschenbroich.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Singe-Workshop mit Eugen Eckert

Am 25.10.2025, 14:30 – 18:00 Uhr, findet in der Friedenskirche, Margarethenstr. 20, ein Workshop mit dem evangelischen Pfarrer und Liedtexter Eugen Eckert statt.

Wir singen und wir kennen seine Lieder seit Jahren: „Bewahre uns Gott, behüte uns Gott...“, „Meine engen Grenzen...“, „Auf dem Weg durch diese Nacht...“ – um nur einige zu nennen. Alle, die Lust haben, an diesem Workshop teilzunehmen, sind herzlich dazu eingeladen. Da wir für Snacks in den Pausen sorgen möchten, ist eine Anmeldung Ihrerseits notwendig. Bitte melden Sie sich Pfrin Brand an (antje.brand@ekir.de oder Tel.: 02161 41403)!

Am Sonntag, 26.10.2025, 11:15 Uhr, findet in der Friedenskirche der Zentrale ökumenische Gottesdienst der Altgladbacher Gemeinden mit Pfr. Eugen Eckert, Pfr. Randolph, Pfr. Dr. Blättler, Pfr. Schimanski und Pfrin. Brand statt.



Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes wird Teile dessen aufnehmen, was am Vortag im Workshop erprobt wurde.

Herbert Schimanski & Antje Brand

Gottesdienste am Ewigkeitssonntag

Am 23.11.2025 ist Toten- bzw. Ewigkeitssonntag. An diesem Tag werden die Gemeindeglieder, die seit November 2024 verstorben sind, im Gottesdienst noch einmal namentlich erwähnt und ins Gebet geschlossen.

Die Angehörigen werden im Vorfeld zu den Gottesdiensten dieses Sonntags in unsere Häuser eingeladen. Es kann tröstlich sein, in einem Gottesdienst noch mal der Verstorbenen zu gedenken und mit anderen gemeinsam zu beten.

Falls Sie unsere einladende Post diesbezüglich nicht erhalten, fühlen Sie sich bitte hiermit herzlich eingeladen!

Die Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte der vorletzten Seite des Gemeindebriefes BAND oder unserer Homepage.

Ihr Pastoralteam

Aus dem Presbyterium

Bauangelegenheiten

Für das Karl-Immer-Haus werden neue Gartenhäuser angeschafft, da die drei alten Holzhütten marode sind und nicht mehr repariert werden können.

Die umfangreiche Dach- und Fassadensanierung am Gebäude der Kita Sausewind, Goethestraße 19 soll durchgeführt werden. Diese Maßnahme muss vom Kreissynodalvorstand genehmigt werden.

Bei den Baubegehungungen zeigte sich, dass viele kleine bauliche Mängel noch beseitigt werden müssen. So hat beispielsweise der Glockenturm der Friedenskirche Feuchtigkeit gezogen, der Blitzschutz unserer Häuser muss den aktuellen Vorschriften angepasst werden.

Personalangelegenheiten

Die durchschnittliche regelmäßige Arbeitszeit von Frau Desiree Gülden (Reinigung und Küstervertretung im ASH in Hardt) wurde auf 6 Stunden wöchentlich erhöht.

Die wöchentliche Arbeitszeit von Herrn Jörg Viergutz wurde um 3,25 Wochenstunden auf 3,5 Wochenstunden reduziert.

Mit Wirkung zum 01.07.2025 wurde die durchschnittliche regelmäßige Arbeitszeit von Merlin Reiher (Jugendarbeit) befristet bis zum 30.6.2026 um 10 Wochenstunden erhöht.

Eine Besetzung der offenen Stellen im Bereich der Jugendarbeit (sowohl in der Arbeit der „Offenen Tür“ als auch in der gemeindepädagogischen Arbeit) konnte bisher nicht erfolgen. Beide Stellen werden erneut ausgeschrieben.

Theologie und Gemeindeleben

In der Juni-Sitzung des Presbyteriums wurde beschlossen, für die zentralen Gottesdienste ab 01.01.2026 ein rollierendes System einzuführen. So werden zentrale Gottesdienste unserer Gemeinde in Zukunft

nicht mehr nur in der Friedenskirche, sondern auch in den anderen Gottesdienststätten stattfinden.

Angliederung der Kirchengemeinde Großheide

Die für die Fusion notwendigen Beschlüsse der Presbyterien sind dem Landeskirchenamt vorgelegt worden. Das Genehmigungsverfahren läuft.

Die Arbeit der Steuerungsgruppe bringt die praktischen Fragen, wie Personalpläne, Gottesdienstpläne und die Zusammenarbeit in der Kirchenmusik auf den Weg.

Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Großheide werden in die Arbeit der Stiftung Himmel und Erde und in den Orgelbauverein eingebunden.

Im September findet die zweite gemeinsame Presbyteriumssitzung statt.

Der festliche Gottesdienst zur Fusion ist für den 04.01.2026 in der Johanneskirche Großheide geplant.

Öffentlichkeitsarbeit

Auf Empfehlung des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit wurde beschlossen, den Anbieter unserer Homepage zum 01.01.2026 zu wechseln. Die Homepage wird künftig von „Churchdesk“ betreut.

Die Kirchengemeinde Großheide wird im Dezember eine Sonderausgabe ihres Gemeindebriefes herausgeben. Die erste gemeinsame Gemeindezeitung nach der Fusion wird im März 2026 herausgegeben.

Regionalkonferenz – Zukunft

Auf Einladung des Superintendenten Dietrich Denker fand am 01.07.2025 im Gemeindezentrum Wickrath die synodale Regionalkonferenz der Region West statt. Zu der Region gehören die Gemeinden Brüggen-

Elmpt, Waldniel, Friedenskirche, Großheide, Christuskirche, Rheindahlen, Wickrathberg, Odenkirchen, Kelzenberg, Korschenbroich und Rheydt. Neben Informationen zur Entwicklung der Finanzen, der Pfarrstellen, der Gemeindegliederstatistik und zum Finanzbedarf hinsichtlich der Gemeindegebäude stand die Entwicklung gemeinsamer Perspektiven im Zentrum der Veranstaltung.

Ein zukunfts festes Aufstellen unserer Gemeinden ist nur möglich, wenn Pfarrstellenrahmenplanung, Gebäudebedarfsanalyse und Gemeindeentwicklung eng miteinander verbunden werden. Die Überlegungen der Regionalversammlungen (Regionalversammlung Süd tagte am 02.07.2025, Ost am 03.07.2025) fließen in die kommende Kreissynode ein.

Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung des Diakonisches Werk Mönchengladbach e. V. fand am 03.07.2025 statt.

Die Mitgliederversammlung des Orgelbauvereins hat am 14.05.2025 stattgefunden. In diesem Jahr finden drei Orgelkonzerte statt: 22.06., 21.09., 16.11. Am 03.05.2026 wird vom Orgelbauverein wieder eine Orgelfahrt angeboten.

Da sich die Bestimmungen des Stiftungsrechtes geändert haben, wurde die Satzung unserer Stiftung „Himmel und Erde“ entsprechend angepasst und geändert.

Eine Jubiläumsveranstaltung der Stiftung Himmel und Erde fand am 17./18. Mai 2025 statt.

Die Hausaufgabenhilfe im Paul-Schneider-Haus hat an einem Wettbewerb des evangelischen Monatsmagazins „Chrismos“ teilgenommen und hier einen Hauptpreis gewonnen. Die Kinder freuen sich über den finanziellen Zuschuss.

*Es grüßt herzlich für das Presbyterium
Christa Acker*



Termine für die Generation 60+ in Eicken

„Entspannt und aktiv in den Tag“ mit einer halben Stunde Bewegung und einem guten Frühstück, netten Gesprächen und dem Neusten vom Tage dienstags von 9.30-11.00 Uhr: 02.09., 16.09., 21.10., 04.11., 18.11., 02.12.

Café Charlotte: immer am 1. Mittwoch im Monat um 9 Uhr: 3.9., 1.10., 5.11. und am 26.11.

Netzwerkfrühstück am 2. Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr: 10.09., 12.11.

Die Gruppenangebote des Netzwerkes finden Sie auf der Homepage: www.netzwerk-60plus-eicken.de, oder sprechen Sie uns gerne an.

Essen in Gemeinschaft, mittwochs um 12.30 Uhr: 03.09., 10.09., 17.09., 24.09., 01.10., 08.10., 15.10., 22.10., 29.10., 05.11., 12.11., 19.11., 26.11.

Wochengottesdienste mit anschließendem Kaffeetrinken donnerstags um 15 Uhr: 04.09., 18.09., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11.

„Jetzt ist Feierabend ...“ in den Herbst- und Wintermonaten jeweils 15.30-17.00 Uhr in der Friedenskirche: 18.10. (Samstag), 07.11. (Freitag)

Nächster Gemeindetag 60plus: Freitag, 07.11.2025 von 10.00 bis 15.00 Uhr in der Friedenskirche auf der Margarethenstraße 20

1.Advent in der Friedenskirche

„Kraft zum Leben schöpfen“ ist unser Thema der diesjährigen Adventszeit in der Friedenskirche.

Wir wollen auf das schauen, was uns Hoffnung gibt und woraus wir Kraft schöpfen. Über ein erstes „Kraft schöpfen“, freuen wir uns am 30. November (1. Advent) um 11.15 Uhr in einem Gottesdienst für Groß und Klein und Alt und Jung. Alle sind herzlich eingeladen. Im Anschluss daran gibt es einen kleinen Adventsmarkt und ein leckeres Mittagessen. Wenn Sie sich an der Vorbereitung des Gottesdienstes oder am Adventsmarkt beteiligen wollen, sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Ute Siemes-Schumacher und

Ihre Esther Salmingkeit-Winkens

Seniorenadvent im Quartier Eicken

Am Freitag, dem 05. Dezember laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Adventfeier in die Friedenskirche ein.

Die Feier beginnt um 15.00 Uhr und endet um 17.00 Uhr. Es erwarten Sie nette Menschen, gute Gespräche, ein ansprechendes vielfältig gestaltetes Programm und natürlich reichlich Kaffee und selbstgebackener Kuchen. Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Ute Siemes Schumacher und

Ihre Esther Salmingkeit-Winkens

VOLKGARTEN



Termine für die Generation 60plus im Paul-Schneider-Haus

„Entspannt, fit und aktiv mit dem Schwerpunkt Bewegung“: Immer montags von 14.30 Uhr bis 15.30: 08.09., 22.09., 27.10., 10.11., 24.11.

Singen, montags von 14.30-16.00 Uhr: 01.09., 15.09., 06.10., 20.10., 03.11., 17.11., 01.12.

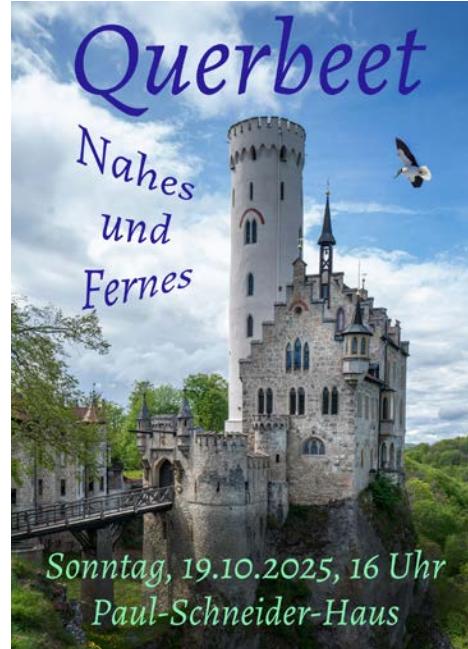
Netzwerkfrühstück: Immer am 3. Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr: 17.09., 15.10., 19.11.

Adventcafé des Netzwerks: Samstag 06.12.

von 14.30 Uhr-16.30 Uhr im Paul-Schneider-Haus

Nähere Informationen zu den Netzwerkgruppen finden Sie auf unserer Homepage unter www.netzwerk-hardterbroich-pesch.de oder Sie wenden sich an Esther Salmingkeit-Winkens unter 02161/294743 oder per Mail an esther.salmingkeit-winkens@ekir.de

Nächster Gemeindetag 60plus: Freitag, 07.11.2025 von 10.00-15.00 Uhr in der Friedenskirche auf der Margarethenstraße 20



Erntedank im Paul-Schneider-Haus

Am 28.9.2025, 10 Uhr feiern wir im Paul-Schneider-Haus einen Erntedankgottesdienst mit anschließendem Kaffee und Kuchen.

Wer Erntegaben mitbringen möchte, ist dazu herzlich eingeladen! Wer eine Kostprobe seiner/ihrer Backkünste mitbringen möchte, ist auch damit herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Euch/Sie! Lasst uns Gott danken für Blüten und Früchte der Natur und unseres Lebens und beten um Frieden für unsere Kinder und nicht weniger als die ganze Welt! Musikalisch wird der Abendmahlsgottesdienst gestaltet vom Friedenskirchenchor unter der Leitung von Astrid Dichans.

Antje Brand

Einladung zu Querbeet

Unsere Veranstaltung Querbeet steht in diesem Jahr unter dem Motto „Nahe und Fernes“. Zu einem anregenden Nachmittag und Abend laden wir herzlich ein:

Sonntag, den 19. Oktober 2025, um 16 Uhr,
Paul-Schneider-Haus.

Wir werden Musik von vielen Mitwirkenden hören und auch gemeinsam Lieder singen, Texte vortragen oder einfach nur zuhören, Fotos anschauen und darüber sprechen, miteinander ins Gespräch kommen und uns daran erfreuen, dass es so viele interessierte und positiv denkende Menschen gibt.

Getränke und leckere Stärkungen werden wie in den Jahren zuvor angeboten.

Gerd Acker und Antje Brand

Besonderer musikalischer Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Wir laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst am 23.11.2025, 10 Uhr, ins Paul-Schneider-Haus.

Wir feiern am Toten- bzw. Ewigkeitssonntag Abendmahlsgottesdienst. Musikalisch wird der Gottesdienst von Gerd Acker und dem Ensemble „Flauti amabili“, einem Querflötenensemble, gestaltet. Im Gottesdienst werden die Gemeindeglieder, die seit November 2024 verstorben sind, im Gottesdienst noch einmal namentlich erwähnt und ins Gebet geschlossen. Die Angehörigen werden im Vorfeld eingeladen. Es kann tröstlich sein, in einem Gottesdienst noch mal der Verstorbenen zu gedenken und mit anderen gemeinsam zu beten. Falls Sie unsere Einladung nicht erhalten, fühlen Sie sich bitte hiermit herzlich eingeladen!

Antje Brand

„Bereit für morgen – unterwegs in neue Zeiten“ – Ök. Gottesdienst

Am Sonntag, 16.11.2025, feiern wir gemeinsam mit Pfarrer Thomas Porwol, GDG Ost, und Pfarrerin Antje Brand um 10 Uhr in St. Mariä Empfängnis in Lürrip einen ökumenischen Gottesdienst. Im Anschluss an den Gottesdienst ist Raum für Begegnung und Gespräch im Pfarrsaal Lürrip.

Thomas Porwol & Antje Brand



1. Advent im Paul-Schneider-Haus

Wir laden herzlich zum Familiengottesdienst am 30.11.2025, 10 Uhr, ins Paul-Schneider-Haus ein.

Anschließend wird es Kaffee, Kuchen und einen Basar zu Gunsten der Hausaufgabenhilfe im Paul-Schneider-Haus geben. Über Kuchen- und Plätzchenspenden für das Kaffee trinken freuen wir uns sehr.

Antje Brand

Sie rollt und rollt und rollt...

und ist sogar pünktlich! Am 6.7. wurde nach dem Familiengottesdienst die Eisenbahn vorgestellt. Viele kleine und große Lokführer waren begeistert und haben unter der Anleitung der beiden Chef-Techniker die Züge fahren lassen. Ja... es ist auch mal einer entgleist, aber die Bauarbeiten waren binnen Sekunden erledigt und die Strecke war wieder frei. Sogar ein ICE der ersten Generation, der wenn er schnell fuhr, im Innern Licht hatte, raste über die Schienen. Nach den Sommerferien wird es dann daran gehen die Landschaft zu gestalten und weitere Details auf die Platten zu bringen.

Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen mitzumachen! Donnerstags: 17 – 18:30 Uhr, Paul-Schneider-Haus, Kontakt: Klaus: 0176 45808855, Uwe: 0176 71110898 (auch über WhatsApp).



HARDT

Termine für die Generation 60plus in Hardt

Spielekreis 50plus: Jeden 2. Donnerstag im Monat von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Albert-Schweitzer-Haus

Netzwerkfrühstück: Immer am 2. Dienstag im Monat um 9.30 Uhr im katholischen Pfarrheim Alexander-Scharff-Str. 38, 41169 Mg-Hardt: 09.09., 14.10., 11.11., 09.12.

Netzwerk Gruppen

Boule: Montags 10.30 Uhr Park hinter den Hochhäusern/ Karrenweg

Fahrradfahren: Freitags um 11.00 Uhr (Winterzeit) ab Hardt Markt große Runde (und auf Zuruf je nach Wetterlage)

Fotografieren: 3. Mittwoch im Monat, Zeit nach Absprache

Yoga: Dienstags 11.00 Uhr COM Ballettsaal

Basteln und Handarbeiten: 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen donnerstags um 14.00 Uhr in der AWO

Literatur und Lesen: 1. Donnerstag um 17.00 Uhr im ASH

Nordic Walking: Dienstags um 9.30 Uhr Treffpunkt am Sportplatz Birkmannsweg oder bei Onkel Gustav

Plaudern und Kaffeetrinken: Am letzten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr in der AWO

Singen und Musizieren: Mittwochs von 14.00-16.30 Uhr in der AWO

Zweite Gruppe: Freitags 18.00 Uhr nach Absprache COM Ballettsaal

Spazierengehen: 14-tägig freitags um 16.00 Uhr ab ASH

Spielen: 3. Dienstag im Monat in der 14.00 Uhr AWO

Smartphone/Tablet: 14-tägig mittwochs um 18.00Uhr im Pfarrheim

Zweite Gruppe: 1. und 3. Dienstag von 9.00-10.30 Uhr im ASH 1. Etage

Tanzen: Findet momentan in Holt statt. Näheres bitte erfragen.

Nähere Informationen zum Netzwerk können Sie bei Pfarrer Kuban unter 02161/558559 bekommen.

Boule-Erlebnisse im Netzwerk 60+

Hallo zusammen! Hier eine Beschreibung unserer Boule-Gruppe, so wie ich sie sehe. Ich bin seit Gründung des Netzwerk 60+ - Hardt, Frühjahr 2023 dabei.

Unsere anfänglich kleine Gruppe hat kurze Zeit in Venn gespielt und es war schnell klar, wir benötigen mehr Platz. Unsere Sprecherin hatte eine tolle Idee für eine größere Spielstätte, und diese ist jetzt unser Domizil.

Die Boule-Gruppe spielt jeden Montag (Ausnahme Regen, Schnee, Glatteis), 10.30 Uhr, in der Parkanlage zwischen Thelenkamp und Bothenbäumchen. Die Boule-Spieler/innen gehören mit zu einer der größten von insgesamt 16 Interessengruppen des Netzwerk 60 Plus Hardt und wir wachsen stetig weiter. Wir freuen uns über diese Beliebtheit und haben eine winzig kleine Fangemeinschaft, die auf den zur Verfügung stehenden Bänken mitfeiert, uns anspornt oder kritisiert ... auch das gehört dazu. Hier sei kurz der Spielverlauf erklärt: Es spielen 2 gegen 2 mit je 3 Kugeln oder 3 gegen 3 mit je 2 Kugeln oder 3 mit 2 Kugeln gegen 2 mit 3 Kugeln – die Summe ist immer 6. Das Ziel ist es, mit so vielen Kugeln der eigenen Mannschaft wie möglich in die Nähe der kleinen Zielkugel, auch Schweinchen genannt, zu kommen. Das erreicht man durch zwei Techniken: das Legen – die Kugel rollt - oder das Schießen – man wirft die Kugel.

Das Wurfrecht wechselt an die gegnerische Mannschaft, sobald die eigene Kugel näher am Schweinchen ist. Das Spiel ist gewonnen, wenn ein Team 13 Punkte erreicht hat. Am Anfang hatte ich Schwierigkeiten alles zu koordinieren: beide Füße im Wurfring, auf Fußstellung achten, die Boule-Kugel nur mit den drei Mittelfingern halten, der Handrücken zeigt nach oben und in einer fließenden Vorwärtsbewegung wird die Kugel abgeworfen ... das Schweinchen immer fest im Blick. Das heißt aber nicht, dass man es auch trifft oder in die gewünschte Nähe kommt. Also! üben, üben, üben! Dank meiner Nachbarin, die Turniere bestreitet, habe ich mit liebevoller Kritik Spaß an diesem Sport gewonnen. Und diese Freude haben wir alle in unserer Boule-Gruppe. Das beginnt damit, dass man montags zeitig vor



Ort ist, um sich noch ein wenig auszutauschen. Es ist egal mit wem und in welcher Gruppe man spielt, Jeder/Jede ist einem recht. Auch mit der gegnerischen Mannschaft werden Lob und Rückschläge geteilt, natürlich nur manchmal. Wer zu Ende gespielt hat, schaut den anderen Gruppen zu, bejubelt eine gut gespielte Kugel oder übt Kritik. Boule, auch Petanque genannt, erfordert Präzision, um die Kugel strategisch gut zu platzieren oder gegnerische Kugeln wegzustoßen. Einfacher gesagt als getan. Ich stelle mich oft hinter die Spieler um den Weg der Kugel zu verfolgen ... wie viel Schwung braucht sie ... wo trifft sie auf ... welche Unebenheit ändert die Richtung ... Mit diesem Wissen lege oder schieße ich meine Kugel und ... tappe auch in die gleichen Fehler meiner Vorgänger/innen ... ach, wie ärgerlich. Zum Glück hat man mindestens zwei, im besten Fall drei Versuche, um die Position der eigenen Mannschaftskugeln zu verbessern. Nach fast jedem Wurf schaut man sich die Lage der gespielten Kugeln an, um z. T. auch im Team die nächste Strategie zu besprechen. Hier ist Kopf- und auch Beinarbeit gefragt.

Da wir keine Boule-Plätze im Stadtteil Hardt haben, spielen wir auf den Spazierwegen der o.g. Grünanlage und einer verbreiterten Stelle, auf der ein Kinderspielplatz abgebaut wurde, die Bänke zum Glück stehen blieben. So können wir Körbe, z.T. Kleidungsstücke ablegen und vor allem kann das geneigte (!) Publikum Platz nehmen. Dieser Ort ist trotz widriger Spielverhält-

nisse optimal gewählt. Mehrere unserer Spieler/innen kommen mit Rollator, haben kleine Behinderungen und wohnen alle in der nahen Umgebung. Die anderen kommen mit dem Fahrrad. Und gibt es dann mal einen stärkeren Regen, ist der Marktplatz von Hardt fußläufig erreichbar und bietet Tee, Kaffee, Eis, Baguette etc an. Last but not least: Wenn wir montags nach Sieg oder Niederlage auseinander gehen, hat Jede und Jeder von uns ein leichtes Lächeln im Gesicht und freut sich auf das nächste Match.

Dagmar Weber

Netzwerk 60+ Hardt Präventionsvortrag am 14.10.2025

Im Rahmen des Frühstucks des Senioren-Netzwerks Hardt wird Kriminalhauptkommissar Thomas Wilms von der Polizei Mönchengladbach einen Vortrag zur Vorbeugung und Abwehr von Betrügern jeder Art halten. Sage niemand ihm würde das nie passieren, leider kenne ich einige gegenteiligen Geschichten. Alle sind herzlich eingeladen, es lohnt sich! Allerdings: an diesem Tag werden wir aus Zeitgründen NICHT gemeinsam frühstücken, kommen sie also gut gesättigt.

Termin: 14.10.2025, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Ort: Kath. Pfarrheim Mg-Hardt, Alexander-Scharff-Str. 38

Burkhard M. Kuban

Kreativmarkt in Hardt

Die Handarbeitsgruppe im Netzwerk 60+ Hardt weist auf folgenden Termin hin, bei dem sie die Ergebnisse ihrer Handarbeiten präsentiert.

Kreativmarkt in Hardt

AWO Begegnungsstätte Rasselner Kirchweg 2

Samstag 25.10.25 und Sonntag 26.10.25

jeweils 11.00 - 17.00 Uhr

Info 02161 55754

Hobbykünstler bieten handgefertigte Arbeiten an. Auch Kaffee und Kuchen sorgen für das leibliche Wohl.

Angebote für Kinder und Jugendliche im Karl-Immer-Haus

1. Kindergruppen und Teensclub

Wöchentliche Angebote (außer in den Ferien)

Für Kinder im Grundschulalter: Dienstags und mittwochs finden jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr die Kinder-Gruppen statt. Hier haben Kinder im Grundschulalter die Möglichkeit, an verschiedenen Angeboten teilzunehmen. Von Basteln über Spielen bis hin zu Ausflügen ist alles dabei!

Für Jugendliche (ab 12 Jahren): Jeden Freitag ist von 18.00 bis 22.00 Uhr der Teens-Club im Karl-Immer-Haus. Dort haben Jugendliche die Möglichkeit, an spannenden Angeboten teilzunehmen. Auch hier gibt es viele verschiedene Themen, die alle Interessenbereiche abdecken.

Der letzte Freitag im Monat ist dabei ein besonderer Teens-Club. An diesem Tag feiern

wir gemeinsam einen Jugendgottesdienst mit anschließendem Angebot. Dabei haben wir schon verschiedene Arten von Gottesdiensten und Andachten ausprobiert. Von Andachten am Lagerfeuer über Andachten im Taizé-Stil bis hin zu Andachten mit viel Gesang.

Kinder-Bibel-Samstag für Kinder im Grundschulalter:

Jeden 1. Samstag im Monat findet von 15.00-17.00 Uhr ein Kinder-Bibel-Samstag (KiBiSa) im Karl-Immer-Haus statt. Termine im Herbst: 6.9., 4.10., 8.11.

Dort beschäftigen wir uns mit einer Bibelgeschichte, basteln, spielen, singen und essen gemeinsam. Jeder ist herzlich willkommen, der sich für die Bibel und die Bedeutung dahinter interessiert.

Informationen und Flyer zu allen Angeboten findet ihr im Karl-Immer-Haus im Foyer,

auf der Homepage oder bei Stefan Rodenbüsch unter stefan.rodenbuesch@ekir.de

2. Kindergottesdienste am 28.9. und 9.11.

Einen Kindergottesdienst bietet Regina Johnen im Karl-Immer-Haus sonntags um 10 Uhr an zwei Sonntagen im Herbst an: am 28. September und am 9. November. Wo? Im Jugendkeller des Karl-Immer-Hauses parallel zum Gottesdienst oben im Kirchsaal. Herzliche Einladung!

3. Kinderchor und Jugendchor

Der **Kinderchor** probt donnerstags von 16.15 Uhr bis 17 Uhr im Karl-Immer-Haus.

Der **Jugendchor** probt dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Karl-Immer-Haus. Informationen bei Kirchenmusikerin Astrid Dichans oder einfach vorbeikommen.

9. Lebendiger Adventskalender Neuwerk 2025

Es ist wieder so weit ... mit großer Vorfreude blicken wir auf das 9. Jahr mit dem „Lebendigen Adventskalender“.

Wer Lust hat an einem Abend (18.00 Uhr) im Advent 2025 draußen bei sich zu Hause seine „Tür“ zu öffnen, 15 Minuten adventlich zu gestalten und danach noch etwas Zeit zum Plaudern hat, ist herzlich eingeladen.

Wir treffen uns zum Vorgespräch und Ter-

minvergabe am 06.10.2025 um 19.30 Uhr im Konferenzraum Neuwerk, Kirchplatz Liebfrauenstraße 14. Die Mitstreiter des letzten Jahres, die noch ihren Stern haben, bringen diesen bitte zum Treffen mit. Wir bitten um Verständnis, dass es auch in diesem Jahr aus Gründen der größeren Gerechtigkeit nur Vereinen und Gruppen, wie z.B. Schulen, Chören, Bruderschaften oder sozialen Einrichtungen vorbehalten ist, einen Termin im

Vorfeld per Mail oder Telefon zu reservieren. Alle Termine an Privatpersonen werden ausschließlich bei unserem Treffen am 6. Oktober 2025 vergeben.

Wir freuen uns sehr auf unser Treffen und den diesjährigen Lebendigen Adventskalender. Herzliche Einladung!!

Dorothee Hüttenberger
(huettenberger.dorothee@t-online.de)
und Beate Schubert (02161-632055)

Einladung zu den Krippenspielproben

Auch in diesem Jahr möchten wir am 4. Advent wieder im Karl-Immer-Haus ein großes Krippenspiel auf die Bühne bringen.

Dazu suchen wir wieder junge Mitspielende von 5-12 Jahren. Krippenspiele sind eine tolle Möglichkeit, die Adventszeit aktiv zu gestalten und die Weihnachtsgeschichte lebendig werden zu lassen.

Die Proben beginnen am Freitag vor dem

1. Advent, am 28. November, von 16.30 Uhr bis 18 Uhr. Die weiteren Proben sind jeweils an den kommenden Freitagen 5.12., 12.12., 19.12. jeweils von 16.30 -18 Uhr. Falls es nötig sein sollte wäre die Generalprobe am Samstag 20.12. Die Aufführung ist am Sonntag, 4. Advent um 16 Uhr.

Information und Anmeldung bei Pfarrer Till Hüttenberger, 02161 3080525 und till.huettenberger@ekir.de

Till Hüttenberger

5.10. Familiengottesdienst zu Erntedank im Karl-Immer-Haus

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst zum Erntedanktag am Sonntag, den 5. Oktober um 10 Uhr im Karl-Immer-Haus, mit buntem Erntedankaltar, mit viel Musik und Chor und mit einem Glas Saft und Erntedankbrot im Anschluss. Gerne nehmen wir am Tag und in den Tagen vorher haltbare Lebensmittel als Spende für die Gladbach-Tafel an.

Till Hüttenberger

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag am 23. November

In diesem Abendmahlsgottesdienst werden wir die Namen aller Menschen verlesen, von denen wir im Bezirk Abschied genommen haben und für sie eine Kerze entzünden.

Unsere Chor Cantica Bona begleitet den Gottesdienst musikalisch.

Till Hüttenberger

Gemeindefest am 31. August

Herzliche Einladung in das Karl-Immer-Haus!

Am Sonntag, 31. August, feiern wir Gemeindefest rund um das Karl-Immer-Haus auf der Ehrenstraße.

Wir starten um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Anschließend ist ein buntes Sommerprogramm mit einem Konzert der Männerchöre auf dem Platz der Begegnung, Kinderprogramm und Hüpfburg im Garten, Grill und Getränken, Kaffee und Kuchen.

Till Hüttenberger

IMPRESSIONUM

DAS BAND (kostenlos)

Herausgeber:

Ev. Friedenskirchengemeinde

Mönchengladbach

Ehrenstr. 30

41066 Mönchengladbach

friedenskgm.moenchengladbach@ekir.de

Layout: Lars Zachowski / phosphon.de

Redaktion: Folke Beckmann,

Rolf Hegemann, Till Hüttenberger

Auflage: 8500 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Nächstes Erscheinungsdatum: 18. 11. 2025

Redaktionsschluss: 6. 10. 2025

Titelbild: Ruth Rudolph/pixelio.de

Termine für die Generation 60plus in Neuwerk

„Entspannt, fit und aktiv mit dem Schwerpunkt Gedächtnis“: Immer vierzehntägig mittwochs von 15.00-16.30 Uhr: 10.09., 24.09., 22.10., 05.11., 19.11.

03.09., 17.09., 01.10., 15.10., 29.10., 12.11., 26.11.

Essen in Gemeinschaft, dienstags um 12.30 Uhr: 02.09., 09.09., 16.09., 23.09., 30.09., 07.10., 14.10., 21.10., 28.10., 04.11., 11.11., 18.11., 25.11.

Spielen und mehr, dienstags von 14.00-16.00 Uhr: 02.09., 09.09., 16.09., 23.09., 30.09., 07.10., 14.10., 21.10., 28.10., 04.11., 11.11., 18.11., 25.11.

Nächster Gemeindetag 60plus: Freitag, 07.11.2025 von 10.00-15.00 Uhr in der Friedenskirche auf der Margarethenstraße 20

Perlen des Glaubens

Lena Klose hat im Juni mit Jugendlichen und Teilnehmern von Friki connects Armbänder nach dem Konzept „Perlen des Glaubens“ gestaltet. Das Armband soll als alltägliche Begleiterin ihrem Träger dabei

helfen den Glauben sinnlich fassbar und greifbar zu machen. Am Ende wurde ein Gebet anhand des Armbandes gesprochen. Allen hat dieses kreative Beisammensein große Freude gemacht. Danke!

Sebastian Herbst



Im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland wird im Artikel 3 die Gleichheit aller Menschen betont: „Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden.“

Unser Grundgesetz entstand aus gutem Grund nach dem 2. Weltkrieg und nach der Überwindung der Nazidiktatur. Viele Staaten haben sich, nach überstandenen Diktaturen an unserem Grundgesetz orientiert, um sich selbst eine gerechte Verfassung zu geben. Leider ist seit Jahren zu beobachten, dass es inzwischen weltweit rückläufige Tendenzen gibt. Die Erstarkung des Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in vielen Ländern ist mit Sorge zu beobachten. Und seit Jahren ist auch in Deutschland zu beobachten, dass sich das Klima verschärft und demokratische Prinzipien



OMAS & OPAS GEGEN RECHTS - extrem

von Rechtspopulisten und Rechtsextremisten angegriffen werden. Die „Omas gegen rechts“ wollen dabei nicht tatenlos zusehen und stellen sich aktiv gegen die Angriffe auf unsere Demokratie. In vielen Städten Deutschlands gibt es seit der Gründung im Jahre 2018 Gruppen der „Omas gegen rechts“. Die eigentliche Idee zu dieser Initiative ist 2017 in Österreich entstanden. Die „Omas“ stehen für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, für die Vielfalt der Kulturen, Nationalitäten und Lebensentwürfe, für Toleranz und ein respektvolles Miteinander und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt. Sie kämpfen gegen Rassismus, Antisemitismus und Frauenfeindlichkeit und widersetzen sich allen Formen von Hass, Hetze und Gewalt. Denn die Würde aller Menschen ist unantastbar – so steht es im Grundgesetz. Und nun gibt es die „Omas“ seit Juni 2025 auch in Mönchen-



gladbach. Derzeit gibt es 15 Aktive in unserer Initiative und tatsächlich sind es auch Opas, die sich mit den Omas engagieren. Interessierte sind gerne eingeladen, mit den „Omas und Opas gegen rechts“ Kontakt aufzunehmen für weitere Informationen unter: omasgegenrechts.mg@gmail.com . Die „Omas und Opas gegen rechts“ treffen sich an jedem 2. Donnerstag, um 19:00 Uhr in den Räumen des Albert-Schweizer-Hauses der Ev. Friedenskirche, in Mönchengladbach Hardt, Vossenbäumchen 14.

Und hier noch ein Hinweis: Auf Einladung der „Omas“ kommt Herr Professor Dr. Hufer nach Mönchengladbach. In der Buchhandlung Degenhardt hält er einen Vortrag zum Thema: „Argumente gegen Stammtischparolen: Populismus aus der Mitte der Gesellschaft. Wie kann man kontern?“ **Wann? Am 07.10.2025, um 19:00 Uhr**, in der Buchhandlung Degenhardt. Eintritt 7 Euro. Karten sind bei Degenhardt zu haben.

Angela Bartels/Folke Beckmann

Zukunft des Glaubens

Am 1. Juli hat im Karl-Immer-Haus ein engagierter Dialog über die Zukunft des Glaubens in einer immer säkularisierteren und entkirchlichteren Welt stattgefunden. Die Gesprächspartner kamen aus unserer Friedenskirchengemeinde, der katholischen Gemeinde Herz Jesu Pongs und der Neuapostolischen Gemeinde.

Trotz der unterschiedlichen Organisation der Gemeinden und des Kirchenbildes in den drei Konfessionen haben wir schnell festgestellt, dass wir alle gemeinsam vor ganz ähnlichen Herausforderungen stehen: die Substanz an Kirchlichkeit und gelebtem Glauben schwindet, die Bindung der Mitglieder zu den Kirchen werden loser, die Gesellschaft, in der wir leben und Kirche gestalten, verändert sich schnell. Die Rahmenbedingungen können wir nicht verändern, aber es besteht auch kein Anlass zur Resignation. Wichtig ist es, die Situation ohne Klage anzunehmen und gemeinsam zu überlegen, was heute Not tut. Ich habe versucht, die lebendige Diskussion in einigen Stichpunkten zusammenzufassen:

Die Situation des Glaubens in unserer Welt von heute

- „Gottesvergessenheit“ in der Gesellschaft. Gesellschaftlicher Wandel: Die Individualisierung von Lebensformen führt zum Verlust an Gemeinschaftsformen und -bindungen, auch zum Abbruch von Kirchenbindung.
 - Die Entwicklung hat auch als Schattenseite Einsamkeit als Notstand einer individualisierten Gesellschaft.
 - Es ist wichtig, die Situation geduldig und gelassen ohne Klagen anzunehmen, um das Beste aus allem zu machen und Zweckfrei einfach den Glauben zu leben: Glaube ist eine Lebenshaltung, die anecken, aber auch Neugier wecken kann
 - Was sollen wir tun?
 - Glaube lebt von seinem sozialen Engagement in Diakonie, Hilfe und Caritas, in der Seelsorge und im Gemeinschaftsleben. Glaubwürdig sein ist unerlässlich
 - Wir müssen Kontaktflächen für Außenstehende bieten, die neugierig machen, und sich nicht in die Isolation zurückziehen Es ist wichtig, mögliche Schwellen für Außen-
- stehende zu erkennen und abzubauen
- Es ist wichtig, klare Standpunkte zu vertreten und Orientierung geben, dabei Fragen zulassen und Fragen beantworten zu können. Die Fragen nach dem Sinn des Lebens verbinden Glaube und Denken: Wo kommen wir her? Wo gehe ich hin? Wer bin ich? Was soll ich tun?
 - Potenziale und Ressourcen – Wir sind nicht ohnmächtig
 - Menschen suchen nach Zugehörigkeit und Gemeinschaft. In der Kirche gibt es noch echte Kommunikation mit echten Menschen von Angesicht zu Angesicht
 - Es gab immer schon in der Geschichte der Kirche Wellenbewegungen des Auf und Abs, aus denen neue Aufbrüche entstanden. Der Auftrag an die Kirchen gilt weiter: das Evangelium leben und verkündigen: „Gehet hin in alle Welt“
 - Wir sind überzeugt, dass wir eine gute Sache vertreten, die diese Welt weiter dringend braucht: Gottes Liebe und Nächstenliebe. Gott verschwindet nicht, wenn der Glaube aus der Gesellschaft schwindet.

Till Hüttenberger

Orgelkonzerte 2025

Sonntags, Beginn 17 Uhr

14. September

Ulrich Cyganek

Nordlichter

Orgelmusik aus Skandinavien

16. November

Klaus Paulsen

Orgelmusik verschiedener Epochen
und Stilrichtungen

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Friedenskirche MG - Margarethenstr. 20



Orgelbauverein der Friedenskirche
www.orgeln-friedenskirche-moenchengladbach.de



gefördert durch die
Stadt
Mönchengladbach

Rückblick auf die Jugendfreizeit in Schweden

Småland in Schweden: Es ist die Heimat von Astrid Lindgren (Pipi Langstrumpf, Bullerbü), Jonas Jonasson (Der Hundertjährige) und der schwedischen Glasbläsereikunst.

Endlose Wälder mit Elchen, Rehen und Füchsen, dünnbesiedeltes Land voller Seen. Und mitten im Wald unsere Jugendfreizeit der Friedenskirchengemeinde mit 50 Jugendlichen und 14 Betreuern in Hälleberga.

Wir haben eine spannende und erlebnisreiche Zeit erleben dürfen mit vielen Spielen, Sport und Wandern um die einsamen Seen, Olympiaden, Baden am Steg, Kochen, Basteln und Gestalten. Und zum Abschluss des Tages jeden Abend die Abendrunde mit Singen, Impulsen, Stille und Segen. Es war eine abwechslungsreiche Zeit bei bestem schwedischen Sommerwetter. Einen Tag haben wir am Strand auf der Insel Öland verbringen dürfen. Kalmar, die schöne und entspannte Küstenstadt mit dem berühmten Schloss und Växjö, die angenehme Universitätsstadt im Zentrum von Småland, luden zum Bummeln und Shoppen ein. Manche Entdeckungen konnten wir machen: wie entspannt es sein kann, wenn

im Supermarkt nicht alle drängeln; dass es bessere Burger gibt als bei „Meckes“ (Werbung für Max Burger) dass man alle Situationen mit Gelassenheit, Humor und Geduld am besten lösen kann, oder wie schön es ist, gemeinsam zu kochen.

Manches Abenteuer konnten wir erleben, als der Bus im losen Sandboden auf dem Parkplatz steckenblieb, aber eine gut ge launte Inselfeuerwehr ihm heraushelfen konnte oder als auf einmal das Wasser komplett ausfiel und wir auf Fehlersuche gingen. Manche Überraschung gab es auch, wenn wir im Museum von Växjö entdeckten, dass Michel aus Lönneberga auf Schwedisch eigentlich Emil heißt (und in Deutschland wegen Erich Kästners Emil und die Detektive kurzerhand in Michel umgetauft wurde). Jugendfreizeiten sind vor allem auch eine intensive Gruppenerfahrung, in der Menschen auf engem Raum sich selbst, ihre Talente und Gaben in einer Gruppe entdecken und miteinander Erfahrungen machen können, fernab von Schule und

dem gewohnten Trott zu Hause. Ein Höhepunkt am vorletzten Tag war der Besuch im Elchpark von Nybro, wo wir auf Traktoranhängern den Elchen ganz nahekommen konnten und sie mit Birkenzweigen füttern durften.

Es war eine schöne Zeit mit allen, die mit gefahren sind, mit viel Lachen und vielen – auch tiefgründigen - Gesprächen, recht wenig Schlaf, einer schönen Landschaft und vielen Erlebnissen. Dankbar bin ich auch für mein Team, das mich nun die letzten sechs Jahre auf den Freizeiten begleitet hat. Nächstes Jahr wird es auch nach Schweden gehen. Es gibt dort noch viel zu entdecken.

Till Hüttenberger

OKTOBER

**Jesus Christus spricht:
Das Reich Gottes
ist mitten unter euch.**

Lukas 17,21



Hinweis Gedenken der Verstorbenen im Bezirk Hardt

Entgegen der Gewohnheit gedenken wir unserer verstorbenen Gemeindeglieder aus dem Bezirk Hardt dieses Jahr schon eine Woche früher, und zwar am Volkstrauertag, Sonntag, 16.11.2025 um 11.15 Uhr im ASH. In diesem Gottesdienst werden wir auch das Heilige Abendmahl feiern.

Ich bitte um freundliche Beachtung.

Burkhard M. Kuban



„Gott, du hilfst Menschen und Tieren“

So lautet das Motto der diesjährigen Schöpfungszeit. Abgeleitet ist es aus Worten aus Psalm 36, wo es heißt: „HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes und dein Recht wie die große Tiefe. HERR, du hilfst Menschen und Tieren.“ Alljährlich wird die Schöpfungszeit thematisch von der Arbeitsgemeinschaft der christlichen Kirchen (ACK) vorbereitet. In diesem Jahr finden vom 1. September bis zum 5. Oktober bundesweit Veranstaltungen und Gottesdienste statt. Auch wir feiern Gottesdienste zur Schöpfungszeit und Sie sind herzlich eingeladen mitzufeiern: Sonntag, 7. September, um 10 Uhr im Paul-Schneider-Haus und um 11.15 Uhr in der Friedenskirche.

Ihre Esther Salmingkeit-Winkens

Gottesdienst am Buß- und Betttag 2025 in der Hephatakirche

Am 19.11.2025, 19 Uhr, findet ein zentraler Gottesdienst aller Gemeinden aus Mönchengladbach zum Buß- und Betttag in diesem Jahr in der Hephata-Kirche (auf dem Hephatagelände, Hephataallee 4) statt. Wir laden Sie herzlichst dazu ein! Parkmöglichkeiten sind am Gustav-Wagner-Weg und an der Hephataallee reichlich vorhanden. Lassen Sie uns gemeinsam Gottesdienst feiern und im Anschluss bei Getränken und Knabberereien den Austausch suchen!

*Im Namen des Vorbereitungsteams:
Antje Brand*

31.10. Ökumenischer Reformationsgottesdienst

Am 31.10. ist der Gedenktag der Reformation. Dieser Tag lädt uns ein, nicht zurück, sondern nach vorne zu schauen. Was ist dran für uns als sich wandelnde Kirche heute in diesen herausfordernden Zeiten? Kirche muss sich beständig reformieren, damit sie ihrem Auftrag treu bleibt, das Evangelium eine Gestalt zu geben, die für die Menschen von heute passt. Nicht zuletzt daher feiern wir den Gottesdienst seit vielen Jahren ökumenisch.

Wir laden herzlich ein am Reformationstag, 31. Oktober um 19 Uhr zum Reformationsgottesdienst in das Karl-Immer-Haus auf der Ehrenstraße. Anschließend lassen wir mit einem Glas Wein oder Saft den Abend ausklingen.

Till Hüttenberger und Thomas Porwol

Zentraler ökumenische Gottesdienst der Altgladbacher Gemeinden am 26.10.2025

Am Sonntag, 26.10.2025, 11:15 Uhr, findet in der Friedenskirche der zentrale ökumenische Gottesdienst der Altgladbacher Gemeinden mit Pfr. Eugen Eckert, Pfr. Rudolph, Pfr. Dr. Blättler, Pfr. Schimanski und Pfr. Brand statt. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes wird Teile dessen aufnehmen, was am Vortag im Workshop mit Eugen Eckert erarbeitet wurde. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie ein, bei einer Tasse Kaffee zu verweilen und sich auszutauschen.

Für das Team: Antje Brand



„Komm den Frieden wecken“

Unter diesem Motto steht die 45. Ökumenische Friedensdekade vom 9. bis 19. November 2025. Frieden beginnt nicht von alleine. Das spüren wir deutlich. In einer Zeit, die von Kriegen, Klimakrise und sozialer Spaltung geprägt ist, ruft uns die Friedensbewegung dazu auf, Frieden aktiv mitzustalten: durch Dialog, gewaltfreie Lösungen und gelebte Versöhnung.

Wir wecken den Frieden in unserem zentralen Gottesdienst am Sonntag, 9. 11. 2025 um 11.15 Uhr in der Friedenskirche.

Ihre Esther Salmingkeit-Winkens

Zentraler Gottesdienst in der Friedenskirche

Am 12.10.2025, 11:15 Uhr, laden wir herzlich zum Abendmahlgottesdienst in die Friedenskirche, den die Konfirmand*innen des Albert-Schweitzer-Hauses und des Paul-Schneider-Hauses gemeinsam mit den jugendlichen Ehrenamtlichen gestalten. Im Anschluss laden wir wie immer zu einer Tasse Kaffee und dem einen oder anderen Keks.

Burkhard Kuban und Antje Brand

NOVEMBER

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Ezechiel 34,16

**Friedenskirche**

Margarethenstraße 20
Sonntags, 11.15 Uhr

Paul-Schneider-Haus

Charlottenstraße 16
Sonntags, 10 Uhr

Karl-Immer-Haus

Ehrenstraße 30
Sonntags, 10 Uhr

Albert-Schweitzer-Haus

Vossenbäumchen 14
Sonntags, 11.15 Uhr

SEPTEMBER

7. 9. Salmingkeit-Winkens

7. 9. Salmingkeit-Winkens

7. 9. Hüttenberger Abendmahl

7. 9. Hüttenberger

14. 9. Hüttenberger
Zentraler Gottesdienst

21. 9. Salmingkeit-Winkens

21. 9. Kuban

21. 9. Kuban

28. 9. Salmingkeit-Winkens
Erntedank, Abendmahl

28. 9. Brand und Chöre
Erntedank, Abendmahl

28. 9. Hüttenberger

28. 9. Hüttenberger

OKTOBER

5. 10. Dr. Müller

5. 10. Wagner

5. 10. Hüttenberger und Chöre
Familiengottesdienst, Erntedank

5. 10. Kuban und Chöre
Abendmahl, Erntedank

12. 10. Brand/Kuban mit Konfis
ASH und PSH, Abendmahl

12. 10. Hüttenberger

19. 10. Brand

19. 10. Brand

26. 10. Eugen Eckert/Schimanski
/Brand/Rudolph/Blättler
Zentraler Gottesdienst

31. 10. Hüttenberger/Porwol
19 Uhr

31. 10. 19 Uhr Kuban Abendmahl

NOVEMBER

2. 11. Brand

2. 11. Brand Familiengottesdienst

2. 11. Hüttenberger

2. 11. Hüttenberger

9. 11. Salmingkeit-Winkens
Zentraler Gottesdienst

16. 11. Salmingkeit-Winkens
Ökumenischer Gottesdienst in St. Mariä Empfängnis
Lürrip Brand/Porwol

16. 11. Salmingkeit-Winkens

16. 11. Kuban mit Verstorbenen-Gedenken und Abendmahl

19. 11. 19 Uhr Hepatakirche
Buß- und Betttag

23. 11. Salmingkeit-Winkens
Abendmahl

23. 11. Brand Abendmahl

23. 11. Hüttenberger Abendmahl

23. 11. Clüver

30. 11. Salmingkeit-Winkens
1. Advent

30. 11. Brand 1. Advent

30. 11. Hüttenberger
Familiengottesdienst 1. Advent

30. 11. Kuban 1. Advent

DEZEMBER

7. 12. Brand 10.00 Uhr
Zentraler Gottesdienst
mit Gemeindeversammlung



**Diakonin
Esther Salmingkeit-Winkens**
Friedenskirche
Margarethenstr. 20
41061 Mönchengladbach
Tel. 02161 294743
esther.salmingkeit-winkens@ekir.de



**Pfarrerin
Antje Brand**
Paul-Schneider-Haus
Charlottenstr. 16
41065 Mönchengladbach
Tel. 02161 41403
antje.brand@ekir.de



**Pfarrer
Till Hüttnerberger**
Karl-Immer-Haus
Ehrenstr. 30
41066 Mönchengladbach
Tel. 02161 3080525
till.huettenberger@ekir.de



**Pfarrer
Burkhard M. Kuban**
Albert-Schweitzer-Haus
Vossenbäumchen 14
41169 Mönchengladbach
Tel. 02161 558559
burkhard.kuban@ekir.de



**Kirchenmusikerin
Astrid Dichans**
Tel. 01514 7139009
astrid.dichans@ekir.de

**Gemeindebüro im
Karl-Immer-Haus**
Ehrenstr. 30, 41066 MG
Mo bis Fr 10-12 Uhr
Tel. 02161 632439
Email:
gemeindebuero.friedenskirche@ekir.de

Sarah Willems
sarah.willems@ekir.de
Elke Thomer
elke.thomer@ekir.de

**Gemeindebüro im
Albert-Schweitzer-Haus**
Vossenbäumchen 14, 41169 MG
Di und Fr 10-12 Uhr
Tel. 02161 559666
Email:
gemeindebuero.friedenskirche@ekir.de

Elke Thomer
elke.thomer@ekir.de
Sarah Willems
sarah.willems@ekir.de

Friedenskirche
Küsterin Ute Siemes-Schumacher
Tel. 02161 294742
ute.siemes-schumacher@ekir.de

Jugendzentrum „Treibhaus“
Tel. 02161 21101
Nina Schmitz
nina.schmitz@ekir.de
Aileen Arenhövel
aileen.arenhoevel@ekir.de

Karl-Immer-Haus
Küsterin Kerstin Jansen
Tel. 02161 632919
kerstin.jansen@ekir.de

Krümelgruppe Stefanie Uerdinger
Tel. 0160 97226224

Paul-Schneider-Haus
Hausmeisterin Manuela Hüsges
Tel. 02161 41443
manuela.huesges@ekir.de

Albert-Schweitzer-Haus
Küster Rüdiger Steinke
Tel. 0151 72717668
(außer montags)
ruediger.steinke@ekir.de

Jugendheim „Arche“
Tel. 02161 559918
Jugendleiterin: Nina Schmitz
nina.schmitz@ekir.de
Aileen Arenhövel
aileen.arenhoevel@ekir.de

**Ökumenische Jugendarbeit
Eicken e.V.**
Tel. 02161 205227

**Ökumenische Begegnungsstätte
Eicken**
Tel. 01573 7287031
oebe-mg@gmx.de

**Kinder- und Familienzentrum
Sausewind**
Goethestr. 19
Tel. 02166 98938-13

**Kinder- und Familienzentrum
Pfiffikus**
Wilhelm-Elfes- Str. 27
Tel. 02166 98938-14

Telefonseelsorge (kostenfrei)
0800 1110111 evangelisch oder
0800 1110222 katholisch

Stiftung „Himmel und Erde“
IBAN: DE78 3506 0190 1013 8520 10
KD-Bank

Ev. Friedhof am Wasserturm
Viersener Str. 71,
Tel. 02161 10195

Integrative Gemeindearbeit
Pfarrer Wolf Clüver
Tel. 02161 2463780

Diakonisches Werk MG
Ludwig-Weber-Str. 13,
Tel. 02161 81040

Krankenhausseelsorge
Ev. Krankenhaus Bethesda
Pfarrer Ulrich Meihnsner
Pfarrerin Annette Gärtner
Tel. 02161 51339

Maria Hilf
Pfrn. Susanne Schneiders-Kuban
Tel. 02161 8923213

Elisabeth-Krankenhaus
Rheinische Kliniken
Pfrn. Elke van Sintmaartensdijk
Tel. 0151 14232975

Herzpark Mönchengladbach
Pfarrer Burkhard M. Kuban
Tel. 02161 558559

Konto für Spenden
Evangelische
Friedenskirchengemeinde MG
IBAN: DE67 3506 0190 1010 6940 82
BIC: GENODED1DKD
Bank für Kirche und Diakonie
Bitte Name, Anschrift und Zweck
sowie „Spende“ angeben.